

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 06.03.2013** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen verkauft ein Erbbaugrundstück in der Duisburger Straße.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Werksausschusses am 18.03.2013** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Werksausschuss Kenntnis von den Endplanungen für die Großbaumaßnahme Bellamar und stimmt den vorgestellten Planungen zu. Die Werkleitung wird ermächtigt, notwendige kurzfristige Änderungen in Abstimmung mit OB Dr. Pörtl und Bürgermeister Baust umzusetzen.
2. Der Werksausschuss stimmt den notwendigen Investitionen zur hygienisch und funktionellen Instandsetzung des Kioskbetriebs zu.

In der nichtöffentlichen Sitzungen des **Werksausschusses am 08.04.2013** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Schwetzingen wird der Vergabe folgender Gewerke für die Baumaßnahme Bellamar zugestimmt:
 - Rohbaugewerke an die Fa. Müller Bau
 - Estrich-, Abdichtungs-, Fliesenarbeiten an die Fa. Leymann
 - Metallbau an die Fa. Klass GmbH
 - Umkleiden, Sanitärrennwände an die Fa. Projekt 4B
 - Wasserrutsche an die Fa. Hartwigsen
 - Badewassertechnik an die Fa. Wassertechnik Wertheim
 - Wave Rocket an die Fa. API

Die Ausschreibung bezüglich der Akustikdecke und Segel wird aufgehoben. Die Arbeiten werden in einer alternativen Ausführung neu beschränkt ausgeschrieben.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Sanierung Mühlenstraße

Martin Kessler, Anwohner der Mühlenstraße 3, beklagt den äußerst schlechten Zustand des Gebäudes Mühlenstraße 1. An der Rückseite / Hofseite des Gebäudes fielen bereits Holzbrocken von der Vertäfelung der Fassade ab. Er stellt an Oberbürgermeister Dr. René Pörtl und Herrn Welle die Frage, ob hier in absehbarer Zeit – wie jetzt beabsichtigt, in der Mühlenstraße 2, 4/6 und 8 – auch durch die Stadt saniert wird. Der Oberbürgermeister gibt die Frage an Herrn Lutz-Jathe weiter und bittet ihn darum, Herrn Kessler kurz im direkten Gespräch darüber zu informieren. Dies findet direkt im Anschluss im Zuschauerraum unter vier Augen statt.

Oberbürgermeister Dr. René Pörtl gibt noch die Information, dass es eine Liste der zu sanierenden Gebäude gebe, die nach und nach abgearbeitet werde.

TOP 3 Bebauungspläne

**TOP 3.1 Bebauungsplan Nr. 73, Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Zentrumnahes Wohnen Markgrafenstraße",
hier: Erneute Offenlage
Vorlage: 1325/2013**

Sitzungsverlauf:

Oberbürgermeister Dr. René Pörtl informierte über die Notwendigkeit der erneuten verkürzten Offenlage. Insbesondere sei jetzt im Bebauungsplan ein drei Meter breiter Schutzstreifen zum Leimbach verankert.

Es gab keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Stadt Schwetzingen beschließt die erneute, verkürzte Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange mit einer Dauer von 14 Tagen gem. § 4 a Abs. 3 BauGB. Sie erfolgt wegen der Änderung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 73 (hier: im Vorhaben- und Erschließungsplan) nach der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Ja 24 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 3.2 Bebauungsplan Nr. 91, Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Neubau Wohn- und Geschäftshaus der Sparkasse Heidelberg",
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 1326/2013/1**

Sitzungsverlauf:

In seiner Einleitung fasst der Vorsitzende den aktuellen Stand des Projekts zusammen. Demnach beginnen die Bauarbeiten unmittelbar nach dem Spargelfest. Mit der Sparkasse ist jetzt im Durchführungsvertrag auf Wunsch des Gremiums eine auf 30 Monate verkürzte Bauzeit vereinbart, so dass die Bauarbeiten rechtzeitig vor Beginn des Jubiläumsjahrs 2016 beendet sein werden. Dieser Vertrag werde in Kürze von der Sparkasse und der Stadt unterschrieben.

Stadtrat Dr. Walter Manske fragt, ob und an welcher Stelle eine Ersatzpflanzung der Bäume für die auf den Kleinen Planken gefälltten Bäume vorgesehen sei. Oberbürgermeister René Pörtl sichert Ersatzpflanzungen an anderer Stelle zu, wo genau, ist noch offen. Die Sparkasse habe die Ersatzpflanzungen jedoch zugesichert.

Stadtrat Karl Rupp äußert seine grundlegende Kritik am Verfahren. Der Gemeinderat müsse heute über den Bebauungsplan abstimmen, ohne im Detail vorab über das Bauvorhaben informiert zu sein. Es sei vereinbart gewesen, dass die Räte von Architekt Roth unter anderem über die genaue Fassadengestaltung informiert werden. Dies sei noch nicht erfolgt. Er äußert die Sorge, dass der Gemeinderat überrumpelt werde und dann innerhalb kurzer Frist entscheiden oder zustimmen müsse. Er plädiert für ausreichende Zeit und eine zeitnahe Vorstellung der Fassadenentwürfe, da dieses Bauvorhaben gravierend für die Innenstadt sein werde.

Der Sitzungsleiter verweist darauf, dass es sich hier um einen privaten Bauherrn und ein privates Bauvorhaben handelt und die Sparkasse der Stadt im aktuellen Verfahren sogar entgegen komme. Der Gemeinderat entscheidet nicht über das Vorhaben, er kann nur Stellung nehmen. Die Sparkasse habe zugesagt, noch vor der Sommerpause den Rat zu informieren.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Offenlage abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen werden behandelt. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen nicht berücksichtigt, soweit Änderungen nicht nachstehend aufgeführt und in den Satzungsentwurf übernommen wurden. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung nach Anlage 1 wird zugestimmt.
2. Der (entsprechend geänderte) vorhabenbezogene Bebauungsplan ‚Neubau Wohn- und Geschäftshaus der Sparkasse Heidelberg‘ in der Fassung vom 21.02.2013 wird nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan ‚Neubau Wohn- und Geschäftshaus der Sparkasse Heidelberg‘ in der Fassung vom 21.02.2013 werden nach § 74 LBO als Satzung beschlossen.
4. Dem Abschluss des als Anlage 3 beigefügten Durchführungsvertrages (Fassung vom 26.03.2013) wird zugestimmt.

Ja 22 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 4 Sanierung der Mietwohngebäude Mühlenstraße 2, 4/6 und 8
Vorlage: 1334/2013**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende berichtet, dass die voraussichtlichen Kosten unterhalb der dafür kalkulierten und im Haushalt bereitgestellten Summe liegen werden.

Der Sachvortrag bleibt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Für die energetische Sanierung der Mietwohngebäude in der Mühlenstraße 2, 4/6 und 8 werden folgende Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zum genannten Angebotspreis vergeben:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Schutz- und Arbeitsgerüst
Firma Frommelt, 68786 Hockenheim | 15.495,95 EUR |
| 2. Dachdeckungs- und Dachdämmungsarbeiten
Firma Waldenberger, 67126 Hochdorf-Assenheim | 201.290,11 EUR |
| 3. Fassaden- und Kellerdeckendämmung
Firma Barth, 68723 Oftersheim | 189.080,33 EUR |
| 4. Fensterbauarbeiten
Firma Lamella, 76763 Kreichtal | 124.256,23 EUR |
| 5. Metallbauarbeiten
Firma Klement, 68526 Ladenburg | 66.071,78 EUR |
| 6. Fliesenarbeiten
Firma Gärtner, 68794 Oberhausen-Rheinhausen | 60.869,21 EUR |

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Es wurden keine öffentlichen Bekanntgaben gemacht.

Stadträtin Silke Scheiber möchte gerne wissen, ob beim SV Stadion der Umbau der Duschen fertiggestellt sei. Der Oberbürgermeister bejaht dies.

Stadtrat Robin Pitsch fragt, ob mit dem SV 98 eine Nutzungsvereinbarung getroffen wurde. Oberbürgermeister Dr. René Pörtl berichtet, dass der Nutzungsvertrag dem Verein vorliege und man auf dessen Rücksendung warte. Der Vertrag wird dann dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt werden.

